K3-642: GRÜN WÄHLEN UND BAYERN ZUSAMMENHALTEN

Antragsteller*innen David Distel (KV München)

Von Zeile 641 bis 642 einfügen:

bewegungsfreundliche Quartiere und Orte der Ruhe und Erholung zu schaffen und angesichts der voranschreitenden Klimakrise die Hitzeprävention zu verbessern. Dazu soll in jeder Kommune einen Hitzeaktionsplan erarbeiten, mit dem sie ihre Bevölkerung vor den gesundheitlichen Folgen von extremer Hitze schützt. Wir werden dazu im Umweltministerium, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium eine Beratungsinstanz für die Kommunen einsetzen und die Kommunen bei der Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen finanziell unterstützen.

Begründung

Im vergangenen Sommer sind mehr Menschen an den extremen Temperaturen gestorben, als zu Hochzeiten der Pandemie am Coronavirus. Das illustriert, wie gefährlich die Hitze ist, die Bayern mit der eskalierenden Klimakrise immer öfter heimsuchen wird. Um die Bevölkerung vor ihren gesundheitlichen Folgen zu schützen, müssen dringend Maßnahmen ergriffen werden. Bereits 2017 hat das Bundesumweltministerium eine Handlungsempfehlung für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen herausgegeben und die Länder, sowie Kommunen dazu angehalten Konzepte für den Hitzeschutz zu erstellen, bisher sind dem leider nur die wenigsten nachgekommen, dass muss sich dringend ändern.

Unterstützer*innen

Zeliha Durmus (BV Grüne Jugend)